

Ausschreibung für Lehrkräfte des Landes Bremen:

Fortbildungsreise zur Gedenkstätte Yad Vashem in Jerusalem/ Israel

Termin: 26.10. – 04.11.2023

1. Anlass/ Zielgruppe

Die kritische Auseinandersetzung mit den nationalsozialistischen Verbrechen und die Anerkennung der historischen Verantwortung Deutschlands gegenüber Israel sind wesentliche Anliegen der historisch-politischen Bildung in Deutschland. Von besonderer Bedeutung ist in diesem Zusammenhang die Kooperation von schulischer Bildung und Gedenkstättenpädagogik.

Die hier angebotene Lehrkräftefortbildung findet auf Basis einer Kooperationsvereinbarung zwischen der Senatorin für Kinder und Bildung der Freien Hansestadt Bremen und der Holocaust-Gedenkstätte Yad Vashem in Israel statt und wird in Kooperation mit dem Niedersächsischen Kultusministerium (Veranstalter) durchgeführt. Organisiert wird die Reise vom Niedersächsischen Landesinstitut für schulische Qualitätsentwicklung (NLQ).

Die Ausschreibung richtet sich vornehmlich an Lehrkräfte der gesellschaftswissenschaftlichen Fächer an öffentlichen allgemein- und berufsbildenden Schulen im Sekundarbereich I und II. Ziel der Fortbildung ist der Informations- und Erfahrungsaustausch über didaktisch-methodische Ansätze in der Vermittlung und Aufarbeitung der Shoah und anderer NS-Verbrechen und die Entwicklung von gemeinsamen didaktischen Konzeptionen. Darüber hinaus sollen der Besuch des Landes Israel und die Begegnung mit den Menschen vor Ort dazu dienen, die politischen Herausforderungen der Region genauer zu reflektieren und besser zu verstehen. Dies unterstützt, wie in der Kooperationsvereinbarung vorgesehen, das Lehren und Lernen der gesellschaftlichen, kulturellen und politischen Gegebenheiten Israels.

2. Bedingungen

Die Teilnahme am zweitägigen Vorbereitungsseminar **vom 7. bis 8. September 2023** (voraussichtlich in der Gedenkstätte Bergen-Belsen) und am Nachbereitungsseminar **vom 1. bis 2. Februar 2024** (voraussichtlich in Hannover) ist verpflichtend für Teilnehmende der Fortbildungsreise. Außerdem wird die Bereitschaft erwartet, über die Reise hinaus als Multiplikator:in bei Fortbildungen u. a. Maßnahmen im Land Bremen mitzuwirken.

3. Kosten

Die Kosten für Flug, Unterkunft, Verpflegung und die Umsetzung des Programms in Israel sowie für das Vor- und Nachbereitungsseminar werden von der Senatorin für Kinder und Bildung übernommen.

Teilnehmende zahlen einen Eigenanteil in Höhe von **580 Euro pro Person** (zuzüglich Fahrtkosten für An- und Abreise zum/vom Flughafen Frankfurt sowie Trinkgeldern in Israel in Höhe von 10 Euro pro Tag und die Anreise zum Vor- und Nachbereitungsseminar in Niedersachsen).

4. Weitere Reiseinformationen:

Die Unterbringung erfolgt in Einzelzimmern. Tagungssprachen in Israel sind Deutsch und Englisch.

5. Anmeldung

An der Fortbildung interessierte Lehrkräfte aus dem Land Bremen melden sich bitte verbindlich **bis zum 05.05.2023** per E-Mail an renate.raschen@bildung.bremen an.

Bitte reichen Sie mit der formlosen Anmeldung einen **fachlichen Lebenslauf** mit Angaben zum beruflichen Werdegang sowie ein **Motivationsschreiben** ein, aus dem Ihr Interesse an der Fortbildungsreise hervorgeht. Geben Sie mit der Anmeldung unbedingt Ihre **vollständigen Kontaktdaten** an (Anschrift, Schulname/Schulnummer, dienstliche E-Mail, Telefonnummer).

6. Auswahl

Die Auswahl der Teilnehmenden des Landes Bremen erfolgt auf der Basis der eingereichten Unterlagen sowie eines Auswahlgesprächs, das **am 23. Mai 2023 zwischen 14 und 17 Uhr** stattfinden wird. Bitte halten Sie das Zeitfenster frei; eine Einladung zum Gespräch wird Ende der 19. KW versendet. Eine Rückmeldung, ob Sie an der Reise teilnehmen können, erhalten Sie spätestens in der 22. KW.

Die Reise ist über die Schulleitung als **Dienstreise** zu beantragen. Der genehmigte Antrag ist bis zum **09. Juni 2023** bei der Senatorin für Kinder und Bildung vorzulegen. Hinweis: Es werden über die oben unter 3. genannten Kosten hinaus keine weiteren Kosten von der Senatorin für Kinder und Bildung übernommen.

Mit der Einreichung der Bewerbungsunterlagen erklären Sie sich damit einverstanden, dass Ihre personenbezogenen Daten im Rahmen der Kooperation mit dem NLQ an die Stiftung niedersächsische Gedenkstätten sowie an die Gedenkstätte Yad Vashem in Israel übermittelt werden dürfen.

Bei Rückfragen zur Fortbildungsreise wenden Sie sich gern an:

Frau Renate Raschen, Referentin für politische Bildung, Referat 20

E-Mail: renate.raschen@bildung.bremen

Telefon: 0421 – 361 6416